

Eine Million gut gemacht

Lahstedt: Haushalt

Lahstedt-Gadenstedt (sip). Gute Nachrichten beim Nachtragshaushalt: Etwa eine Million Euro weniger müssen die Lahstedter zur Deckung des Soll-Fehl-Betrages aus 2009 berappen. Der Posten im Verwaltungshaushalt verringert sich von bisher 5,5 Millionen auf 4,5 Millionen.

„Wir konnten mehr Einnahmen und weniger Ausgaben verzeichnen“, sagt Bürgermeister Klaus Dieter Grimm (parteilos). So habe Lahstedt zum Beispiel 300 000 Euro mehr Gewerbesteuer eingenommen. „Wir haben etwa 450 000 erwartet und



Klaus Dieter Grimm.

750 000 bekommen“, erklärt er. Dazu kamen 250 000 Euro Bedarfszuweisungen für die finanzschwache Gemeinde. Indem Politik und Verwaltung jeden Cent zweimal umdrehen, konnten sie die 2009 notwendigen 600 000 Euro an außerplanmäßigen Ausgaben abfedern: „Es sind ja keine zusätzlichen Ausgaben“, sagt Grimm: Jeden einzelnen Posten habe man anderswo eingespart.

Durch die Defizitsenkung von einer Million senke sich die Zinslast für Lahstedt erheblich. Dennoch rechnet Grimm 2010 mit einem neuen Minus von 2 Millionen Euro. „Schon der anstehende Finanzausgleich wird geringer ausfallen“, was stark ins Geld gehe: Statt 2,7 Millionen, wie 2009, bekomme man 2010 vom Land wahrscheinlich nur 2 Millionen. Beim Vermögenshaushalt erhöhen sich die Ausgaben und Einnahmen um 141 000 auf 1,1 Millionen Euro für die Einrichtung der Ganztagschule.

Krawall im Storchennest

Eddesse: Fremder stört

Edemissen-Eddesse (wos). Dramatische Szenen haben sich in den vergangenen Tagen im Storchennest auf dem Hof Giere in Eddesse abgespielt. Dabei fing alles so vielversprechend an: Bereits zeitig im Frühjahr war das Storchennest von einem Pärchen bezogen. „Schon etwa zehn Tage lang hat die Henne gebrütet. Wie viele Eier im Nest waren, weiß ich nicht, ich kann ja nicht hineinschauen“, sagt Hans-Henning Giere.

Doch vor einigen Tagen hatte das Familien-Idyll ein jähes Ende. Ein dritter Storch tauchte auf. „Das ist an sich nicht ungewöhnlich und normalerweise tun sich die Störche nichts“, sagt Giere. Doch dieser Fremdling schien dem Storchennest ein Glück nicht zu gönnen. Er suchte Streit, und es kam zu mehreren erbitterten Kämpfen.

„Der Eindringling ist so kräftig, dass die beiden anderen es zusammen nur knapp geschafft haben, ihn zu vertreiben“, erzählt Giere. Begleitet wurden die Streitigkeiten der Störche von wildem Geklapper.

Bei den Auseinandersetzungen fiel ein Ei aus dem Nest. „Was mit den anderen passiert ist, weiß ich nicht. Aber die Gefahr, dass da oben etwas zu Bruch gegangen ist, ist natürlich groß“, befürchtet Giere. Schließlich könnten die Störche im Kampf nicht aufpassen, wo sie hintreten.

„Es scheint allerdings so, als würde die Störchin jetzt wieder brüten, vielleicht ist ja wenigstens ein Ei heil geblieben“, hofft Giere auf ein glimpfliches Ende. Doch bis er Gewissheit hat, gehen noch einige Wochen ins Land.



Bis zu fünf Störche pro Jahr sind auf dem Giere-Hof in Eddesse schon herangewachsen. A: cb



Die Aufnahme von Reiner Guse vom Peiner Astro-Stammtisch zeigt den 5500 Lichtjahre entfernten Rosetten-Nebel.

privat

Von Ölsburg zu den Sternen

Achter bundesweiter Astronomietag am Sonnabend: Astro-Stammtisch öffnet die Privatsternwarte

Ilse-Ölsburg (sip). „Haben Sie schon einmal den Mond, einen Planeten oder ein Sternbild am Nachthimmel durchs Mikroskop gesehen?“, fragt Wolfgang Meirich vom Peiner Astro-Stammtisch. Der Hobby-Astronom und seine Mitstreiter bieten Interessierten die Gelegenheit, sich in der Welt der Sterne zurechtzufinden.

Ganz im Zeichen der unendlichen Weiten und des „nahen“ Sonnensystems steht der morgige Sonnabend, 24. April. Dann findet in Deutschland nämlich der achte

bundesweite Astronomietag statt, an dem sich auch der Peiner Astro-Stammtisch beteiligt.

Am Sonnabend öffnet von 19 bis 22 Uhr die Privatsternwarte Ilse, Alter Weg 4, ihre Tür und zahlreiche Sternfreunde des Peiner Astro-Stammtisches der Kreisvolkshochschule werden ihre mobilen Fernrohre für einen Blick in das Universum aufstellen.

Venus, Mars und Saturn näher rücken

Zusammen mit den Amateur-Astronomen können Besucher bei klarem Himmel übers Teleskop einen optischen „Mondspaziergang“ machen und den Planeten Venus, Mars und dem ringgeschmückten Saturn näher rücken. „Genießen sie einfach den Blick zu den Himmelslichtern“, lädt Wolfgang Meirich ein. „Die Sternfreunde stehen auch für Fragen rund um die Astronomie bereit“.

Das Foto zeigt den sogenannten „Rosetten-Nebel“. Das Foto stammt von Reiner Guse vom Astro-Stammtisch. Er erklärt: „Der Sternhaufen in der Mitte regt die ihn umgebenden Gaswolken aus Wasserstoff zum Leuchten an. Die Sternhaufen und Gaswolken sind etwa 5500 Lichtjahre entfernt. Im Nebel selbst stehen noch heute neue Sterne.“

Die Aufnahme hat Guse am 9. März 2010 in seiner Sternwarte in Peine mit dem Teleskop und der Digitalkamera gemacht. Die Belichtungszeit dauerte eineinhalb Stunden.

„Schließung ist Behördenwillkür“

Flugplatz Peine-Eddesse: Betreiber Edgar Grassmann leitet rechtliche Schritte ein

VON KERSTIN WOSNITZA

Edemissen-Eddesse. Die Schließung des Flugplatzes in Eddesse durch die Luftfahrtbehörde kam für den Betreiber Edgar Grassmann „plötzlich und völlig überraschend“, wie er im Gespräch mit der PAZ deutlich macht.

Er wirft der Behörde Willkür vor. „Es gab im Vorfeld keinen formgerechten Hinweis auf die angeblichen Sicherheitsmängel“, betont er. Auch eine Frist sei nie genannt worden. Konkret gehe es um zu hohe Bäume.

Mehr noch ärgert er sich allerdings über die Tatsache, dass in dem Schreiben mit dem Widerruf der Platzgenehmigung seiner Mutter ungeprüft unterstellt wird, sie könne die Geschäfte nicht mehr führen und daraus ergäben sich Sicherheitsbedenken.

Die Eigentumsverhältnisse an dem Flugplatz, der 1958 von Günter und Sylvia Grassmann erbaut wurde, sind kom-

pliziert. Seit 1995 gehört das Gelände den Söhnen Edgar und Volker Grassmann je zur Hälfte. Die Mutter Sylvia Grassmann hat allerdings ein lebenslanges Nießbrauchrecht (siehe Stichwort). Die Ausübung dieses Nießbrauchs wiederum hat sie an die Firma Tegport verpachtet, deren Geschäftsführer Edgar Grassmann ist. „Der Flugplatz ist aber nur ein Geschäftsbereich von mehreren dieser Firma“, sagt Edgar Grassmann.

Die öffentlich-rechtliche Genehmigung für die Starts und Landungen hatte bislang Sylvia Grassmann. Und diese wurde nun in einem fünfseitigen Schreiben, das der PAZ vorliegt, widerrufen.

„Wir haben gegen die Schließung rechtliche Schritte eingeleitet, denn unserer Meinung nach ist sie nicht rechtmäßig. Ich gehe davon aus, dass der Einspruch Erfolg haben wird“, sagt Edgar Grassmann. Er wolle den Privatfliegern gern den Standort erhalten, hat aber mit Blick auf seine Firma Tegport auch betriebs-

wirtschaftliche Interessen an dem Platz. Unterstützung bekommt er von Holger Dewitz, der dem Flugplatz seit vielen Jahren eng verbunden ist. „Auch mich hat die Schließung völlig überrascht. Ich hatte sogar noch ein Flugzeug in Eddesse stehen und brauchte eine Ausnahmegenehmigung, um es dort wegbringen zu können“, sagt er.

Seiner Meinung nach liegt der Grund

für die Schließung im Streit zwischen Edgar Grassmann und der Flugförderungsgemeinschaft begründet. Dieser Streit schwelt seit Jahren und hat schließlich dazu geführt, dass die Flugförderungsgemeinschaft nicht mehr in Eddesse ansässig ist.

„Ich selbst und auch viele andere Flieger haben nie Probleme gehabt“, betont er.



Starts und Landungen wie auf diesem Archibild sind in Eddesse im Moment nicht erlaubt. A: cb

STICHWORT

Nießbrauchrecht

Der Nießbrauch gewährt seinem Inhaber die gesamte Nutzung eines Gegenstandes, der ihm nicht gehört. Das kann zum Beispiel ein Grundstück oder eine Immobilie sein. Der Nießbrauch ist weder vererblich noch verkäuflich und erlischt mit dem Tod des Berechtigten. Die Ausübung kann allerdings einem anderen überlassen werden. Erträge – zum Beispiel aus Vermietung

oder Verpachtung – stehen dem Nießbrauch-Berechtigten zu. Seine Pflicht ist es, die wirtschaftliche Bestimmung der Sache zu erhalten sowie ordnungsgemäß zu wirtschaften. Das Recht zum Verkauf oder zur Belastung liegt beim Eigentümer. Die Rechte und Pflichten von Eigentümer und Nießbraucher sind gesetzlich geregelt, können jedoch mit einem Vertrag geändert werden.

Geld für Schule in Edemissen

Politik stützt Projekt

Kreis Peine (pif). Auf den letzten Metern gibt es doch noch Hoffnung für das Projekt „Abschlussquote erhöhen – Berufsfähigkeit steigern“ an der Mühlenbergschule in Edemissen. Schulleiter Berthold Fritsch hatte einen Antrag an den Landkreis gestellt, das Projekt weiter zu fördern, nachdem sich das Land Niedersachsen aus der Finanzierung zurückgezogen hat. Zur Unterstützung brachte Fritsch einige Schüler mit, die gestern Nachmittag die entscheidende Sitzung des Kreis-Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport verfolgten.

Die Kreisverwaltung hatte wegen der Kosten in Höhe von 25 000 Euro die Unterstützung abgesagt. „Weitere 25 000 Euro können über die Arbeitsagentur kommen, denn wir brauchen einen Sozialpädagogen und die Stelle kann zur Hälfte gefördert werden“, erklärte Fritsch. Zunächst hatte der Erste Kreisrat Henning Heiß auf die klamme Finanzlage hingewiesen. Doch als Siegfried Konrad (SPD) das Wort ergriff, wendete sich das Blatt: „Die SPD-Fraktion möchte das Projekt weiter fördern“, sagte er.

Suche nach Sponsoren

Silke Weyberg (CDU) regte an, dass der Kreis versuchen soll, Firmen als Sponsoren für das Projekt zu gewinnen. Auch sie unterstützt die Fortsetzung der besonderen Berufsförderung an der Hauptschule. Fritsch sagte: „In diesem Jahr steht bisher nur einer unserer Schüler auf der Kippe, den Hauptschulabschluss nicht zu schaffen. Aber das Schuljahr ist ja noch nicht zu Ende.“ Ziel des Projektes ist es, die Abschlussquote zu erhöhen und den Jugendlichen bessere Perspektiven für den Einstieg ins Berufsleben zu geben. Fritsch hatte auch den Einsatz des Kollegiums gelobt. Die Hilfe eines Sozialpädagogen sei aber notwendig.

Betrunken Unfall gebaut

59-Jährige flüchtet

Vecelde (pif). Vergeblich hat eine 59-Jährige versucht, einen Unfall zu vertuschen, obwohl sie dabei vermutlich verletzt worden ist. Die Frau hatte das Fahrzeug wahrscheinlich betrunken gefahren.

Eine Zeugin sah, wie die 59-Jährige gegen einen Absperrpoller an der Köchinger Straße fuhr. Dabei wurde sie mit dem Kopf nach vorn geschleudert und stieß so heftig gegen die Windschutzscheibe, dass diese barst. Die Zeugin bot Hilfe an und wollte die Polizei verständigen. Die Unfallfahrerin sagte, das sei bereits geschehen. Daraufhin fuhr die Zeugin weiter. Im Rückspiegel beobachtete sie, wie auch die 59-Jährige losfuhr. Die Zeugin meldete den Vorfall bei der Polizei.

Die Beamten trafen die Unfallfahrerin wenig später bei der Arbeit an. Den Polizisten fiel sofort auf, dass die Frau Alkohol getrunken hatte. Sie ordneten eine Blutprobe an und kassierten den Führerschein ein. Dann begab sie die Frau dazu, ein Krankenhaus aufzusuchen, weil zu befürchten gewesen ist, dass sie ein Schädel-Hirn-Trauma erlitten hat. Die 59-Jährige muss sich nun auf ein Ermittlungsverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr und Unfallflucht einstellen. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf 1800 Euro.

Frühjahrsputz am Fahrrad

Lahstedt-Oberg (web). Den Drahtesel aus dem Keller geholt und von Dreck und Staub befreit: Einen Fahrradputztag veranstaltet die Grundschule Oberg am Sonnabend. Von 10 bis 12 Uhr können Eltern und Kinder ihre Fahrräder auf dem Schulhof blitzblank putzen, bei schlechtem Wetter wird in der Pausenhalle gewieni. „Wir haben diese Aktion bereits im vergangenen Jahr angeboten, und sie hat bei allen Putzwütigen Anklang gefunden“, sagt Schulleiterin Antje Stein. Zudem haben sich zwei Väter bereit erklärt, kleinere Reparaturen an den Fahrrädern durchzuführen. Ersatzteile sind bei der Schule für einen günstigen Preis erhältlich. Putzzeug muss selbst mitgebracht werden.

Peugeot Hannover GmbH^(N)
Hannover, Am Mittelfelde 25
Telefon: 0511-372910

Autohaus Macke GmbH^(N)
Peine, Waltorfer Str. 110B
Telefon: 05171-77850

Autohaus K. Finke GmbH^(S)
Emmerke, Industriestraße 6
Telefon: 05121-96260

Autohaus Hopp GmbH^(S)
Steyerberg, Stolzenauer Str. 4
Telefon: 05764-1037

Autohaus K. Finke GmbH^(S)
Isernhagen OT Altwarmbüchen, Braunstraße 2
Telefon: 0511-26144600

Autohaus Krumrey GmbH^(N)
Hildesheim, Siemensstr. 20
Telefon: 05121-296060

Autoport Finke GmbH^(S)
Laatzen, Lübecker Str. 13
Telefon: 05102-93830

(N) = Neuwagenpartner,
(S) = Servicepartner mit Vermittlungsrecht



EASY DRIVE TARIF¹

Leasing ohne Anzahlung inkl.:

- 4 Jahre Garantie
- 4 Jahre Wartung und Verschleißteile
- 4 Jahre Mobilitätsgarantie „Assistance“

z. B. für den PEUGEOT 107
Edition „MILLESIM 200“ 70

Schon ab € 169,- mtl.² ohne Anzahlung
oder ab
€ 10.990,-³